

Weiterhin sehr guter Geschäftsverlauf der NA

Hamburg, den 31. März 2005 – Die Norddeutsche Affinerie (NA) geht von einem weiterhin sehr guten Geschäftsverlauf und einem entsprechenden Ergebnis für das laufende Geschäftsjahr 2004/2005 aus. Die Entwicklung im zweiten Quartal verlief ähnlich positiv wie das erste Quartal, so dass Mitte Mai erneut sehr gute Quartals- und damit auch Halbjahreszahlen vorgelegt werden können, berichtete der Vorstandsvorsitzende Dr. Werner Marnette auf der Hauptversammlung der NA im Hamburger CCH. Unter dem Aspekt des Shareholder Value wird auch für dieses Geschäftsjahr eine angemessene Dividende gezahlt werden.

Der hohe Freefloat der NA-Aktien von 90 Prozent hat die gute Position der NA im MDAX weiter gefestigt. Das Verhältnis zwischen institutionellen und privaten Anlegern wurde durch die breite Streuung des früheren 10 % Aktienpakets der HSH Nordbank noch ausgewogener. Der Kapitalmarkt hat diese gute Entwicklung anerkannt und die NA-Aktie zeitweise die 18-Euro-Marke überschreiten lassen.

Der Vorstandsvorsitzende berichtete über eine insgesamt nach wie vor hohe Nachfrage nach NA-Kupferprodukten aus den Hauptabnehmerbranchen, weshalb auch die guten Ergebnisbeiträge andauern würden. Die Schmelzlöhne für Kupferkonzentrate hätten sich aufgrund des breiteren Rohstoffangebots deutlich verbessert. In den nächsten Monaten wird ein Anhalten der günstigen Tendenz erwartet.

Erstmals seit Jahrzehnten habe es die Kupferbranche wieder mit einem kräftigen Nachfrage bestimmten Kupferzyklus zu tun. Kupfer sei nicht nur das Basismetall der Elektro- und Kommunikationsindustrie, sondern auch der Elektrizitätsinfrastruktur. Deshalb wird China auch künftig der größte Nachfrager nach Kupfer und Kupferprodukten bleiben. Im laufenden Jahr wird die Kupfernachfrage in China um 10 % und weltweit um 4% steigen. Andere Länder wie Indien und die GUS-Staaten würden folgen.

Die Schwäche des US-Dollars und die Auswirkungen auf das Ergebnis hielten sich in Grenzen, sagte der Vorstandsvorsitzende. Die Schmelzlohneinnahmen in Dollar seien für das laufende Geschäftsjahr, das am 30. September 2005 endet, voll abgedeckt.

Die NA bemüht sich auch weiterhin um die Steigerung ihrer Effizienz und ihrer internationalen Wettbewerbsfähigkeit und strebt eine stärkere Bindung an die Minen- und Recyclingkunden an. Flankiert wird dieses durch den Ausbau der Kupferkonzentratverarbeitung in Hamburg. Das internationale Standortspektrum der NA soll in Zukunft durch Zukauf oder Beteiligung erweitert werden. Als strategisches Ziel verfolgt die NA einen größeren Unternehmensverbund durch die Umsetzung auch internationaler Expansionsprojekte. Die Palette der vorhandenen Gieß- und Walzprodukte der NA ist dabei eine sehr gute Ausgangsplattform. Das Recyclinggeschäft werde weiter internationalisiert.

Die NA hat auch Asien und vor allem China im Blickfeld und befasst sich mit einem Schritt in diese Region sehr sorgfältig.

Ein Dauerproblem bleiben die unfairen Handelspraktiken Chinas. Die Subventionierung der chinesischen Altkupfereinkäufe erfolgt unter anderem durch Rückerstattung der Importumsatzsteuer und verstößt damit gegen die Grundsätze der WTO.

Rechtlicher Hinweis:

Zukunftsgerichtete Aussagen

Diese Information enthält in die Zukunft gerichtete Aussagen, die auf unseren gegenwärtigen Annahmen und Prognosen beruhen. Bekannte wie auch unbekanntes Risiken, Ungewissheiten und Einflüsse können dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse, die Finanzlage oder die Entwicklung von den hier gegebenen Einschätzungen abweichen. Wir übernehmen keine Verpflichtung, zukunftsgerichtete Aussagen zu aktualisieren.